

Kulturlots:innen März 2026

Kulturvermittlung Steiermark RÜCKBLENDE. BEHR – KIFFMANN – FÜRPAß
Di, 3.3.26, 16 bis 19 Uhr. Kunst & Kultur Am Glacis, Glacisstraße 61a/Hof, 1. Stock, 8010 Graz
Kostenlos. Ohne Anmeldung.

Ausstellung. Dietmar Kiffmann (1940 - 2023) war ein steirischer Künstler, dessen Werk durch klare Formen und tiefes Verständnis der ländlichen Lebenswelt Südösterreichs geprägt ist. In seinen Gemälden und Druckgrafiken verschmelzen Innen- und Außenräume, wodurch ruhige, nachdenkliche Bildräume entstehen. Für Martin Behr und Josef Fürpaß war Kiffmann eine prägende Persönlichkeit und beide waren mit ihm freundschaftlich verbunden.

Afro-Asiatisches Institut

UNFOLDING HORIZONS - FEMALE NIGERIAN ARTISTS IN GRAZ

Do, 5.3.26, 19 Uhr. Afro-Asiatisches Institut, QL-Galerie, Leechgasse 24, 8010 Graz
Kostenlos. Ohne Anmeldung.



Ausstellungseröffnung mit musikalischer Begleitung. "Unfolding Horizons – Female Nigerian Artists in Graz" bringt die Arbeiten zweier zeitgenössischer Künstlerinnen aus Nigeria erstmals nach Graz und eröffnet einen vielschichtigen Dialog zwischen Herkunft, einer anderen Perspektive auf die Moderne und Gegenwart.

Schauspielhaus LANGE NACHT ZUM INTERNATIONALEN FRAUEN*TAG

Sa, 7.3.26, 19:30 Uhr. Schauspielhaus, Hofgasse 11, 8010 Graz

Mind. 5,- zur Selbstabholung im Foyer ab 17:30 Uhr. Keine Reservierungen.

ENOUGH! BASTA! GENUG! Anlässlich des Internationalen Frauen*tags lädt das Bündnis 0803 heuer wieder zur Langen Nacht ins Schauspielhaus. Es gibt Poetry, Akrobatik, Kabarett, Musik und Interaktives, anschließend Feiern und Tanzen bis in die Nacht.

GKP Steiermark AM SPIELPLATZ. KULTUR TRIFFT ALLTAG

So, 8.3.26, 15 bis 17 Uhr. Spielplatz Volksgarten, 8020 Graz.

Eintritt frei. Ohne Anmeldung.

Künstlerischer Dialog mit Irina Karamarković, Sophie Ederer und Christina Lederhaas. Zum Internationalen Frauen*tag kommen wir am Spielplatz miteinander ins Gespräch – mitten im Alltag, offen für Klein und Groß. Im Fokus stehen die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit, Kinder als aktive Beteiligte sowie der Zugang zu Kunst und Kultur für alle. *Eine Veranstaltung der Steirischen Gesellschaft für Kulturpolitik in Kooperation mit Women*s Action Forum, Bündnis 0803.*

Graz Museum FRAUEN IN DER NACHKRIEGSZEIT Ausstellungsführung

So, 8.3.26, 15 Uhr. Graz Museum, Sackstraße 18, 8010 Graz

Kostenlos. Ohne Anmeldung.

Der Rundgang durch die Ausstellung "Ins Ungewisse. Graz von 1945-1965" fokussiert auf das Leben von Frauen im Graz dieser Zeit, auf Rollen, aber auch Rollenbilder und -zuschreibungen. Frauen kam im Graz der Nachkriegszeit eine besondere Bedeutung zu, in dem sie Haushalte und Ernährung der Familien mit Kreativität und Beharrlichkeit managten, in diesen besonderen Zeiten geprägt von Lebensmittel- und Medikamentenknappheit, Mangelernährung und Wohnungsnot. In erster Linie waren es Frauen, die. In den 1950er- und 60er-Jahren wurden sie auch vermehrt zur gesellschaftspolitischen und popkulturellen Projektionsfläche in einer nach wie vor männlich dominierten Gesellschaft. Frauen waren aber auch politisch, wirtschaftlich, intellektuell, künstlerisch und am Arbeitsmarkt aktiv.